

# Auf ein Wort

Handys, Navis und MP3-Player haben unseren Alltag erobert. Viele wollen sie auch mit einer Helm-zu-Helm-Sprechanlage kombinieren. In einem zweiteiligen Test zeigen wir Möglichkeiten für den guten Ton im Helm.

Auf dem Motorrad Musik zu hören ist auch mit einem MP3-Player alleine gut möglich. Telefonieren mittels Headset geht ebenfalls, doch schon wer beides gleichzeitig will, braucht etwas mehr Technik. Kommt die Musik aus dem Handy, blendet dieses sie bei eingehenden Anrufen schon von alleine leise. Da sich manche Navis mit dem Handy koppeln lassen und zudem einen MP3-Player enthalten, sind so schon recht komplexe Systeme mit einfachen Mitteln

zusammenzustellen. Doch spätestens, wenn man sich mit dem Beifahrer unterhalten will und sich zu Handy, Navi und Musik noch eine PMR-Funkverbindung gesellt, bedarf es einer ausgeklügelten Verschaltung. Spezialisiert für solche Fälle sind Kommunikationsanlagen, die den Geräten je nach Anschluss bestimmte Prioritäten verleihen. Die Musik wird also von jedem anderen Signal ausgeschaltet, Navigationsansagen sind zwar unter dem Telefongespräch noch zu hören,



Um viele unterschiedliche Geräte gleichzeitig zu betreiben, muss die Steuereinheit nicht nur unterschiedliche Eingangssignale verarbeiten, sondern sie auch in einer definierten Reihenfolge zu- und abschalten.

doch wenn der Vorausfahrende mittels Funk vor einer Gefahr warnt, wird auch das Telefonat ausgeblendet. Da all diese unterschiedlichen Geräte auch mit anderen Signalstärken arbeiten, muss die Anlage die Lautstärke der einzelnen Geräte anpassen. Zudem kümmert sie sich um eine gleichbleibend gute Verständlichkeit und passt die Lautstärke der Kopfhörer und die Empfindlichkeit des Mikros automatisch den Umgebungsgeräuschen an. Ange-

nehm ist es zudem, wenn zwischen den einzelnen Geräten zwar schnell, aber dennoch sensibel geblendet wird. Die vier getesteten, kabelgebundenen Anlagen befinden sich allesamt auf einem sehr hohen Niveau und ermöglichen sehr unterschiedliche, auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen. In der nächsten Ausgabe beleuchten wir, welche Vor- und Nachteile Bluetooth-Systeme bieten.

Sven Degenhardt

## So haben wir getestet

Die vier Testkandidaten haben wir jeweils mit einem Garmin Zumo, einem Nokia 6680 und einem MP3-Player von Samsung verbunden. Die Probefahrten erfolgten bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten mit unterschiedlichen Maschinen. Die Headsets haben wir jeweils in unterschiedlichen Helmen von Schubert, Shoei und Nolan verbaut. Beim Anschließen der Anlage ans Bordnetz sollte immer ein über die Zündung geschaltetes Kabel verwendet werden, damit die Anlage nicht ungewollt die Batterie entleert. Das Verdrahten der einzelnen

Komponenten und vor allem die individuelle Einstellung der Anlagen ist nicht immer ganz einfach. Im Zweifel sollte man den Einbau beim Kauf lieber von einem Fachmann erledigen lassen. Trotz zum Teil sehr aufwendiger Filter, die Windgeräusche und Sprache zu trennen versuchen, ist unter den meisten Helmen jenseits von 150 km/h, gerade auf Maschinen mit lärmenden Verkleidungen, eine Verständigung kaum möglich. Die sprachgesteuerten Mikrofone bleiben dann durch die Windgeräusche dauerhaft aktiviert und blockieren den Rest.

## AKE

Name: Powercom Innova

Hersteller: AKE

Maße: 163x 69 x 19 mm

Anschlüsse: Telefonanschluss: 3,5-mm-Klinkestecker; Audio-Anschluss: 3,5-mm-Klinkebuchse; Funk-Anschluss: 3,5 und 2,5-mm-Klinkebuchse; Helm-sprechset-Anschluss: 5-Pol-Mini-DIN-Buchsen; 12-V-Stromversorgungsanschluss

Ausstattung: Voll-Duplex-Helm-zu-Helm-Sprechanlage, automatische Intercom-Abschaltung bei Solobetrieb; automatische Lautstärkeanpassung, Geräuschfilter für bessere Klangqualität bei hohem Tempo, Prioritätenschaltung in aufsteigender Reihenfolge von Musik über Navi, Funk zu Handy; individuelle Grundeinstellungen für Lautstärke und Empfindlichkeit von Telefon, Funk und Intercom, Möglichkeit



zur iVOX-Sprachsteuerung  
**Stromversorgung:** 12-V-Bordnetzanschluss  
**Lieferumfang:** Steuergerät mit Befestigungsteilen. Optional erhältlich: Stereo-Headsets für Integral- und Jet-/Klapp-Helme; Fernbedienung; Anschlusskabel für Handy, Navi, Funk und Audiogeräte; dritter und vierter Helmanschluss optional möglich; mittels Bluetooth-Modul erweiterbar für den drahtlosen Anschluss von

Helmen, Handys etc.

Preis: 564 Euro

Preis/Leistung: gut

Bezug: www.motorradsprechanlagen.de oder Tel. 07021/55044

**Fazit:** Mit der reichhaltigen Ausstattung und guten Verarbeitung macht die AKE-Anlage einen



sehr guten Eindruck. Die Anpassung der Lautstärke wusste ebenso zu überzeugen wie Sprach- und Musikqualität, Prioritätenschaltung und Blendfunktionen. Ab etwa 150 km/h leidet die Verständlichkeit wie bei fast allen Anlagen unter den starken Störgeräuschen im Helm.

## Baehr

Name: Ultima XL

Hersteller: Baehr

Maße: 195 x 60 x 25 mm

Anschlüsse: Anschluss für Fahrer und Beifahrer über 5-Pol-Stecker; vier Universal-Stereo-Schnittstellen mit unterschiedlicher Priorität; ein Audio-Stereo-Eingang für Musik

Ausstattung: Helm-zu-Helm-

Sprechanlage; umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten für die Grundlautstärke, getrennt für Fahrer und Beifahrer, Blendgeschwindigkeit der Musik und Empfindlichkeit der Mikrofo-

ne sowie des Pegels der Universalanschnittstellen; automatische Anpassung der Lautstärke und der Mikrofonempfindlichkeit; Mitingautomatik im Solobetrieb (Musik wird nicht ausgeblendet)

**Stromversorgung:** 12-V Bordnetzanschluss  
**Lieferumfang:** Kommunikationsbox, 2 Headsets mit Kabeln und Anbauteilen  
 Preis: 879 Euro  
 Preis/Leistung: gut  
 Bezug: www.baehr.net oder Tel. 06331/1432-0

**Fazit:** Dank der reichhaltigen Anschluss- und Einstellmöglichkeiten lässt das Flaggschiff der Baehr-Anlagen kaum Wünsche offen und erlaubt eine sehr individuelle Anpassung ans eigene Fahrzeug und den eigenen Helm. Wer übrigens noch nach einem passenden Kopfschutz sucht, bekommt mit den aeroakustisch optimierten Silencer-Helmen das passende Angebot aus gleichem Haus. Die Verarbeitung der »Ultima XL« weiß ebenso zu überzeugen wie die Blendfunktionen und die automatische Lautstärkeanpassung. Die Übertragungsqualität kann auch jenseits von 150 km/h noch überzeugen.



## Softline

**Name:** InterCom Phone  
**Hersteller:** Softline  
**Maße:** 118 x 54 x 31 mm  
**Anschlüsse:** Audio-Anschluss (Line-in), Headset-Anschluss für Fahrer und Sozius, VOX-Ausgang, in Verbindung mit Funkeingang zum Anschluss von Funkgeräten; mittels Adapterkabel Handy und Navi anschließbar  
**Ausstattung:** Helm-zu-Helm-Sprechanlage; Umschalten von Musik auf Sprachbetrieb mittels Sprachsteuerung; Einstellung der Grundlautstärke und Mikrofonempfindlichkeit über Drehrad; automatische Lautstärke-

anpassung; Geräuschfilter; Gegensprechen im Duplex-Betrieb (Fahrer und Beifahrer können etwa gleichzeitig telefonieren); optional sprachgesteuertes Wählen, wenn vom Handy unterstützt, und Sprachaufzeichnungen auf Diktaphon  
**Stromversorgung:** 12-V-Bordnetzanschluss  
**Lieferumfang:** Kommunikationsbox mit Anschlusskabeln für Audio und ans Bordnetz  
**Preis:** 350 Euro

Basisstation; Headset integral: 70 Euro; Minischwanenhals 115 Euro (zweites Headset immer zum halben Preis)  
**Preis/Leistung:** gut  
**Bezug:** [www.softline-online.de](http://www.softline-online.de)

oder Tel. 030/49 30 84 46

**Fazit:** Durch die modulare Bauweise lässt sich die Basisstation ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen mittels Adapterkabeln erweitern. Insgesamt ist die Anlage gut verarbeitet, jedoch nicht wasserdicht und sollte daher an einer geschützten Stelle am Fahrzeug montiert werden. Nach dem Einstellen der Mikrofonempfindlichkeit und der Grundlautstärke arbeiten die automatische Lautstärkeanpassung und die Blendfunktion, die die Musik etwa bei eingehender Sprachverbindung ausblendet, angenehm und zuverlässig. Ab etwa 150 km/h blockieren die Windgeräusche je nach Helm und Fahrzeug zunehmend das Mikrofon, und eine Verständigung ist kaum noch möglich.



## IMC

**Name:** MIP-200  
**Hersteller:** IMC  
**Maße:** 135 x 70 x 29 mm  
**Anschlüsse:** Telefonanschluss: 3,5-mm-Klinkenstecker, Audio-Anschluss: 3,5-mm-Klinkenbuchse, PTT-Anschluss: 4-Pol-Mini-DIN-Stecker, Helmsprechset-Anschluss: Fire-Wire-Anschluss, Antennenanschluss, 12-V-Stromversorgungsanschluss

**Ausstattung:** Helm-zu-Helm-Sprechanlage; integrierter PMR-Funk, Telefonfunktion, die einer Person komplette Kommunikation ermöglicht, während die andere mithören, aber nur eingeschränkt mitsprechen kann, Gegensprechfunktion, Audio-Eingang, automatische Ausblendung des Audio-Signals bei ankommenden Anrufen, manuelle Lautstärkeregelung  
**Stromversorgung:** 12-V-Bordnetzanschluss  
**Lieferumfang:** Multifunktionsbox,

je 2 Helmsprechsets für Integral- oder Klapp-/Jet-Helm, je 2 Ohrhörerschäumkissen, 1 Audio-Anschlusskabel mit 2,5-mm-Winkelstecker auf 3,5-mm-Kupplung, 1 Minimagnetantenne für Funk, 1 Verlängerungskabel mit PTT-Taste und Lautstärkenregulierung  
**Preis:** 299 Euro  
**Preis/Leistung:** gut  
**Bezug:** [www.imc-motorcom.com](http://www.imc-motorcom.com) oder Tel. 04154/808333

**Fazit:** Mit integriertem Funk, reichhaltiger Ausstattung und ordentlicher Verarbeitung macht die ICM-Anlage einen recht guten Eindruck. Leider erfolgt die Anpassung der Lautstärke von Sprache und Musik nicht getrennt. Zudem konnte die Blendfunktion nicht überzeugen, denn die Musik wird sehr plötzlich ein- und ausgeschaltet. Ab zirka 75 km/h war in den meisten Helmen Musik nur schlecht zu hören. Ab etwa 150 km/h wurde die Sprache stark verzerrt wahrgenommen.

